

Unterstützung von rund zehntausend Flüchtlingen nördlich von Aleppo – medizinische Hilfe und Hilfsgüterverteilungen geplant humedica entsendet Helfer auf syrischen Boden

Die blutigen Auseinandersetzungen in Syrien verfolgen uns seit Monaten in den Hauptnachrichten. Das Flüchtlingswerk der Vereinten Nationen berichtet von rund 415.000 Menschen, die innerhalb des Landes auf der Flucht sind oder spezielle Camps in den Nachbarstaaten Libanon, Jordanien und Türkei erreicht haben. Seit September engagieren sich humedica-Einsatzkräfte im Libanon, am kommenden Montag werden die medizinischen Helfer in den roten Westen nun auch in Syrien direkt aktiv sein.

„Selbstverständlich hat die Sicherheit unserer Teams oberste Priorität“, macht **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß unmissverständlich klar. „Bei der nun von uns anvisierten Region direkt an der türkischen Grenze kann man definitiv von einer stabilen Situation sprechen, daher sind wir froh, nun Helfer entsenden zu können.“

Ziel der Mission sind zwei wilde Flüchtlingscamps mit rund 10.000 Menschen, darunter insbesondere Frauen und Kinder. Das erste Lager befindet sich direkt an der Grenze zur Türkei auf syrischem Boden und beherbergt rund 6.000 Flüchtlinge; eine zweite große Ansiedlung nahe der Stadt Marea, rund 40 Kilometer nordöstlich von Aleppo.

Im Rahmen eines ersten Teams schickt **humedica** drei international erfahrene Kräfte über die türkische Millionenmetropole Gaziantep nach Syrien. Neben dem Internisten Dr. Markus Hohlweck (Bonn) werden OP-Pfleger Klaus Ruhrmann (Rheda-Wiedenbrück) und Patrick Khamadi (Kaufbeuren) am kommenden Montag vom Flughafen Düsseldorf aus starten.

„Schwerpunkt dieses Teams wird die Erkundung sein“, erklärt die Leiterin der Internationalen Projekte und Programme im Hause **humedica**, Susanne Merkel. „Das Team verfügt aber auch bereits über Möglichkeiten, direkte Hilfe zu leisten, etwa Medikamente. Wir arbeiten derzeit an der Entsendung weiterer medizinischer Teams.“

humedica bittet die Bevölkerung in Deutschland um konkrete Spenden für den Einsatz in Syrien in Form einer Spende auf das Konto:

humedica e. V.
Stichwort "Syrische Flüchtlinge"
Konto 47 47
BLZ 734 500 00
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter humedica.org und facebook.com/humedica.

Interviewmöglichkeiten: Es besteht die Möglichkeit zu Interviews mit dem Einsatzteam, telefonisch oder auch persönlich am Flughafen in Düsseldorf. Bitte kontaktieren Sie Pressesprecher Steffen Richter bei Interesse.

Medienkontakt

humedica e. V.
Abteilung PR

STEFFEN RICHTER
Pressesprecher
Sachgebietsleiter PR

.Fon 08341 966 148 45
.Mobil 0151 222 80 234

.eMail s.richter@humedica.org